

versperrten ihre Klasseneingangstüren
ihre den Weg. „Warum tut ihr das?“
„Wir mögen dich nicht weil du die
Beste in der Klasse bist. Immer wirst
du von unserer Lehrerin gelobt!“

Riefen die Jungen. „Lass mich in
Ruhe, ich muss zu meiner
Mutter!“ „Nein, wenn du uns nicht
littest, nehmen wir dich in
unser Versteck mit!“

„Bitte, bitte lass mich gehen!“

Die Jungen zögerten zu erst noch,
dann ließen sie das Mädchen durch.
Sie flüsterte zu sich selber:

„schneller, schneller!“ Während sie
nach Hause lief.

Ihre Mutter war schon da,
und backte leckere Pfannkuchen.

Nach dem Essen sagte das
Mädchen zu ihrer Mutter. „Ich
möchte jetzt zu meinen Freunden
spielen gehen.“ „Ja geh nur,
aber pass gut auf dich auf!“
sagte ihre Mutter. Zurück im
Wald

klappte sie das Buch wieder auf. Da nahm ihr eine Idee. Sie erinnerte sich an den Friedhof und den Baum aus dem Buch. Es fiel ihr ein, daß es der Baum sein mußte unter dem ihr Opa begraben wurde. So schnell sie konnte lief sie zum Friedhof dort fand sie die 1000 jährige Eiche. Sie fragte sich ob der Verkäufer auch davon wusste. plötzlich spürte sie, das sie im Gras saß und die Luft kälter war. "War sie in einem anderen Land?"

Da erkannte sie den hohen Berg von dem ihr Opa immer erzählt hatte. Er hatte immer von seiner großen Liebe gesprochen mit der er eine fremdes Land erschaffen hatte. Auch das Mädchen sollte dort seine große Liebe finden.

Das Mädchen hatte sich nie etwas
dabei getraut. Da fielen ihr
plötzlich sieben Jungen und ein
Mädchen in der Ferne auf.
Sie spielten miteinander.

Das Mädchen lief zu den Kindern
und fragte: „Wer seid ihr?“

Die Kinder antworteten sich einander:

„Ich bin Jonas, ich bin Marcus,
ich bin Laura, ich bin Jakob,
ich bin Marcus, ich bin Carlos,
ich bin Simon und ich bin Justus.“

Da sagte das Mädchen: „mein
Name ist Monika. Wie geht es
 euch? Wohnt ihr hier?“ „Ja wir
 wohnen hier.“ „Möchtest du mit
 uns Basketball spielen?“

„Ja gerne.“ Antwortete Monika.

„Mensch bist du gut Carlos!“

„Spiele Monika feste.“

„Ja, ich trainiere aber auch
viel.“

Da hatte Monika eine Idee:
„Wollt ihr mir die Stadt zeigen,
und dann spielen wir fangen?“

Alle freuten sich. Carlos sagte: „Dann los geht's!“ Er zeigte ihr auch die Eisstiele. Alle aßen Eis zusammen.

Carlos sagte zu Monika: „Ich mag dich.“ Monika antwortete ihm nicht.

Monika merkte plötzlich, dass der Berg mit der Stadt bis durch die Wolken ging.

Monika fragte die Kinder: „Treffen wir uns morgen wieder, denn ich muss Heimessen gehen.“

Alle waren einverstanden und freuten sich sehr. Monika ging wieder zum Baum und setzte sich darauf. Kurz danach fühlte sie wieder den steinigen Boden des Friedhofs unter sich.

Als sie wieder zu Hause war erzählte sie alles ihrer Mutter. Am nächsten Morgen ging sie mit ihrer Mutter wieder in das Land. In dem Land in dem sie früher gelebt hatten galten sie als verschollen. Doch in dem

neuem Land leben sie noch viele
1000 Jahre glücklich und zufrieden.

Von Helona Klemen 5 Jahre alt
Geschrieben im November 2018